

Stärken-Test: Kennen Sie Ihre Talente?

Den perfekten Beruf – seine „Berufung“ – zu finden, ist heute schwerer denn je. Nicht weil die Einstiegshürden gestiegen wären: Die Auswahl ist größer geworden. In Deutschland gibt es mehr als 300 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe, dazu rund 8.700 Studiengänge. Darunter DEN einen Traumjob zu finden, der perfekt zu den Talenten und zur Persönlichkeit passt – eine Mammutaufgabe!

Aber nicht unmöglich. Entscheidend ist, dass Sie zuvor die eigenen Stärken (und Schwächen) erforschen sowie den Neigungen und Erwartungen nachgehen. Aber auch realistisch den Arbeitsmarkt betrachten: Welche Fachkräfte werden gesucht? Was passt zu Ihnen und Ihren Zielen? Natürlich wird Ihnen jeder raten, einen Beruf zu wählen, der Ihnen Spaß macht, der sie erfüllt – und das über Jahre und Jahrzehnte hinweg. Stimmt ja auch. Der Trick ist aber, sich trotzdem zwei wichtige Fragen zu stellen:

- ➔ *Welche Stärken besitze ich?*
- ➔ *Was sind meine (beruflichen) Ziele?*

Sie werden kaum einen Beruf finden, in dem Sie ALLE Ihre Stärken einbringen können. Je mehr Sie davon aber nutzen können, je klarer Sie dabei auf Ihre eigenen (!) Ziele hinarbeiten, desto erfolgreicher und zufriedener werden Sie in diesem Beruf sein.

Wie finde ich meine Stärken?

Bildungssystem und Arbeitsmarkt sind primär auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ausgelegt. Raum für die Suche und Entfaltung individueller Stärken (im Job) bleibt da kaum. Umso wichtiger ist, sich frühzeitig dazu Gedanken zu machen. Erst recht vor jeder Bewerbung. Als Schüler und Absolvent genauso wie als Berufseinsteiger, Fach- oder Führungskraft. Wer zum Beispiel lieber allein im stillen Kämmerlein arbeitet und eher introvertiert ist, wird in einem Job mit viel Publikumsverkehr nicht glücklich werden.

Nehmen Sie sich also für die gründliche Analyse ausreichend Zeit. Reflektieren Sie Ihre Talente, Neigungen und Leidenschaften ebenso ehrlich wie Ihre Schwächen und soziale Kompetenzen. Das ist nicht mit ein paar Stunden erledigt, sondern ein Prozess, der Tage und Wochen dauern kann, aber unerlässlich ist. Der folgende Test ist hierfür zwar ein guter Anfang. Aber eben auch nur ein Anfang!

Mit dem folgenden Test können Sie herausfinden, wo Ihre individuellen Stärken liegen und in welcher der beschriebenen Situationen Sie sich wiederfinden (oder wie Sie sich verhalten würden). Er kann dabei helfen, den eigenen Neigungen auf die Spur zu kommen. Beantworten Sie dazu die Fragen zügig ohne weiter darüber nachzudenken. Spontane Antworten sind meist die ehrlichsten. Hinter jeder Antwort-Option steht ein Buchstabe. Diese Buchstaben merken Sie sich bitte und zählen diese anschließend zusammen.

Stärken-Test: Was können Sie gut?

1. Stellen Sie sich vor, Ihr Team ist mit dem Projekt in Verzug, der Chef hält eine Standpauke. Wie reagieren Sie?

- Ich kann mit schwierigen Situationen umgehen und bleibe gelassen. (D)
- Ich setze mich sofort danach mit dem Team zusammen, Krisenbesprechung: Was können wir tun, um das Ruder herumzureißen? (A)
- Ich fühle mich schrecklich und grübele die ganze Zeit, wie es soweit kommen konnte. (B)
- Ich analysiere die Situation, sehe meinen Anteil und was ich ändern kann. (C)

2. Wenn ein Projekt fertig geworden ist, wie schätzen Sie Ihren Anteil daran ein?

- Ich weiß, was ich kann und werde das auch entsprechend herausstreichen. (D)
- Unser Team besteht aus fünf Leuten, die Aufgaben waren entsprechend der persönlichen Kompetenzen verteilt, und ich habe das Ganze koordiniert. (C)
- Ohne die gegenseitige Unterstützung durch die anderen Teammitglieder wäre das nie was geworden. (B)
- Anfangs fand ich die Herangehensweise merkwürdig. Ich konnte allerdings mit einigen Vorschlägen punkten. (A)

3. Sie werden gebeten, eine Präsentation zu halten. Wie gestalten Sie die?

- Material habe ich zu dem Thema zur Genüge. Mit einigen Grafiken sollte ich das Thema verständlich darstellen können. (C)
- Hauptsache, die Zeit reicht: Ich habe etliche Ideen, wie man das Thema aufziehen kann. (A)
- Ich werde zeitig mit den Vorbereitungen beginnen. Und ganz wichtig ist mir eine Diskussionsrunde, in der sich jeder einbringen kann. (B)
- In dem Thema bin ich sattelfest. Ich schaue mir vorher meine Unterlagen an, aber das wird schon laufen. (D)

4. Jeder Job besteht in Teilen aus Routine - wie kommen Sie damit klar?

- Der Vorteil ist: Mit Routinen können Aufgaben schnell erledigt werden. Dann wende ich mich dem nächsten Punkt zu. (D)
- Bei Routineaufgaben fühle ich mich sicher. (B)
- Das kann manchmal öde sein, gehört aber halt dazu. (C)
- Ich hasse Routinen. Sie begrenzen einen geistig - ich brauche Abwechslung. (A)

5. Im Büro ist es zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Kollegen gekommen. Wie reagieren Sie darauf?

- Ich halte mich zurück: Das sollen die mal schön unter sich klären. (D)
- Missstimmungen kann ich nicht gut aushalten. Ich versuche zwischen den beiden Streithähnen zu vermitteln. (B)
- Streitigkeiten im Team wirken sich nachteilig auf das Ergebnis aus. Ich bin genervt, wenn das meine Arbeit behindern sollte. (C)
- Ach, das kommt in den besten Familien vor. Erstmal ein Kännchen, vielleicht auch woanders hinsetzen und dann läuft alles wieder. (A)

6. Wie gehen Sie mit Veränderungen, beispielsweise neuen Aufgabenbereichen um?

- Ich liebe es, neue Bereiche zu erkunden und auszuprobieren. Kann sein, dass mir so noch Ideen für Verbesserungsvorschläge kommen. (A)
- Ich lasse mich überraschen, bin absolut offen für Neues. (D)
- Es hängt ganz davon ab. Mal schauen, was auf mich zukommt. (B)
- Ich verschaffe mir einen Überblick und werde dann entscheiden, was als Erstes zu tun ist. (C)

7. Wie treffen Sie Entscheidungen?

- Ich schaue mir die verschiedenen Möglichkeiten an. Am besten mit einer Pro-Kontra-Liste - das ist schön übersichtlich. (C)
- Ich vertraue da meiner Intuition und entscheide schnell. (D)
- Ich bespreche mich mit anderen und lasse das wirken. (B)
- Ich probiere das aus, was mir am meisten zusagt. (A)

Auswertung zum Stärken-Test

Fertig? Der Buchstabe, der bei Ihnen deutlich überwiegt, weist Ihnen in der Auswertung den Weg. Dabei sind auch Mischtypen denkbar, wenn verschiedene Antwortmöglichkeiten ähnlich oft genannt wurden. Welcher Buchstabe dominiert bei Ihren Antworten?

Buchstabe A

Sie sind eher der kreative Typ. Neue Aufgabenbereiche faszinieren Sie, da Sie gerne neue Dinge ausprobieren und nach Lösungswegen suchen. Sie lieben die Abwechslung, Routine hingegen ist Ihnen verhasst. Notgedrungen arrangieren Sie sich damit, freuen sich aber, wenn Sie das hinter sich haben. Sie sind ein phantasiebegabter Mensch, der manchmal etwas chaotisch auf andere wirkt. Ihr Schreibtisch sieht dementsprechend aus. Sie sind der Meinung: Das Genie beherrscht das Chaos! Auch ist Pünktlichkeit hin und wieder für Sie eine Herausforderung. Aber Sie sprühen vor Ideen und können damit bei anderen punkten.

Buchstabe B

Sie sind eher der hilfsbereite Typ. Neuen Aufgabenbereichen stehen Sie skeptisch gegenüber. Denn für Sie ist klar: Neu ist nicht immer besser. Routine vermittelt Ihnen Sicherheit, daher haben Sie keine Probleme mit solchen Aufgaben. Sie könnten sich auch in einer Behörde mit klar geregelten Abläufen wohlfühlen. Ihnen kommt es auf ein faires, konstruktives Miteinander an. Wenn die Stimmung im Team gut ist, dann fühlen Sie sich am wohlsten. Der Austausch ist Ihnen wichtig, da Sie so Ideen entwickeln können. Selbstdarstellung hingegen liegt Ihnen nicht besonders, das überlassen Sie anderen. Dafür liegt eine Ihrer großen Stärken im Lösen von Konflikten.

Buchstabe C

Sie sind der analytische Typ. Wenn Ihnen neue Aufgaben zugeteilt werden, verschaffen Sie sich erstmal einen Überblick: Woran ist zu denken? Wer ist zu informieren? Wo finde ich Informationen dazu? Und genau das ist Ihre Stärke: Sie verschaffen sich möglichst umfangreiche Informationen zu einem Thema. Manchmal laufen Sie Gefahr, sich dabei zu verzetteln, aber dann überwiegt Ihr Pragmatismus. Sie können gut im Team arbeiten, schätzen durchaus Anmerkungen anderer Kollegen. Allerdings brauchen Sie auch Ruhe, weshalb ein Großraumbüro für Sie eher Gift ist. Ihre sachliche Art ist besonders in Konfliktsituationen hilfreich, da Sie entschärfend auf andere einwirken können.

Buchstabe D

Sie sind der aktive Typ. Sie machen einfach - und verfügen über eine gute Intuition. Besonders gut: Sie kennen Ihre Stärken ziemlich genau. Dazu gehört zum Beispiel, dass Sie schnell sind. Großes Gehampel schätzen Sie gar nicht, weshalb Sie sich auch bei Konflikten heraushalten, sofern Sie nicht betroffen sind. Überhaupt sind Sie tendenziell ein Einzelkämpfer, da Sie Dinge lieber gezielt angehen und andere Vorgehensweisen teilweise als chaotisch und unnötig und zeitraubend empfinden. Sie sind organisiert und haben keinerlei Schwierigkeiten, Entscheidungen zu treffen, wenn es darauf ankommt. Somit liegen Ihnen Führungsaufgaben, da Sie Aufgaben ohne Weiteres delegieren können.